

Ampel spielt mit der Zukunft der tierhaltenden Betriebe in Deutschland

Bonn, 16.08.2022 – Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat in dieser Woche einen Entwurf zur Haltungskennzeichnung an die Wirtschaft zur Stellungnahme verschickt. Der Bundesverband Rind und Schwein e.V. bewertet diesen Entwurf als kritisch, zumal mit der Zukunft der Tierhaltung auf deutschen Betrieben gespielt wird.

„Eine Haltungskennzeichnung nützt überhaupt nichts, wenn nicht schnellstmöglich die versprochenen Anpassungen im Bau- und Immissionsschutzrecht angepackt werden“, kritisiert Dr. Hammer, Geschäftsführerin des Bundesverbandes Rind und Schwein e.V. den vorgelegten Entwurf, und weiter *„Leider sind sich viele unserer Tierhalter sicher, dass es dem Landwirtschaftsministerium nicht wirklich um mehr Tierschutz geht, sondern um eine deutliche Reduzierung der Anzahl tierhaltender Betriebe.“*

Offenbar zeigen sich auch die Koalitionspartner mit diesem Entwurf eher unzufrieden. So hat die FDP-Fraktion im niedersächsischen Landtag gestern ein Positionspapier zur Zukunft der Tierhaltung vorgelegt, das eine zweckgebundene Tierwohlabgabe auf Fleischprodukte vorsieht. Auch die agrarpolitische Sprecherin der SPD, Susanne Mittag, kritisierte das Vorgehen, ohne dass bereits eine Einigung innerhalb der Koalition über alle offenen Fragen erzielt worden ist.

„Wenn sich nicht einmal die Koalitionspartner bei Tierhaltung und Tierschutz einig werden, steht die Zukunft unserer Betriebe auf dem Spiel.“, kommentiert Dr. Nora Hammer, und weiter *„die Zeit für Politik der kleinen Schritte ist vorbei, ohne frisches Geld zur Sicherstellung von Tierschutz und Tierwohl wird die Transformation ein Rohrkrepiere.“*

Der Bundesverband Rind und Schwein engagiert sich mit seinen Mitgliedern seit Jahren bei der Umsetzung erforderlicher Maßnahmen zur Einhaltung der Vorgaben des Tierschutzgesetzes und zur Gewährleistung von Tierwohl auf Zuchtbetrieben.

Der Bundesverband Rind und Schwein e.V. (BRS) ist der Dachverband für die deutsche Rinder- und Schweineproduktion. Aufgabe des Bundesverbandes ist es, die deutsche Tierzucht und Tierhaltung – insbesondere für die Tierarten Rind und Schwein - zu fördern. Ziel ist der Erhalt der deutschen Tierhaltung, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsorganisationen sowie die Unterstützung bei der nachhaltigen Erzeugung qualitativ hochwertiger Produkte. Der Bundesverband versteht sich als Mittler zwischen den Interessen der Mitglieder und Dritten (Gesellschaft, Politik, Wissenschaft und anderen Fachverbänden) auf nationaler und internationaler Ebene.

Kontakt

Bundesverband Rind und Schwein e. V.

Öffentlichkeitsarbeit: Klemens Schulz

+49 228 91447 42 • k.schulz@rind-schwein.de • Adenauerallee 174 – 53113 Bonn

www.rind-schwein.de